



Der Weg des Tasawwuf und die Erkenntnis sind der Schariah unterworfen

Übersetzt ins Deutsche von Al-Kurdi

www.marifah.net

www.ahlu-sunnah.de

Dieser Brief wurde an Hadschi Muhammed al-Lahori geschrieben und behandelt die Thematik, dass die Scharia das Fundament der Glückseligkeit in diesem und im nächsten Leben ist und dass der Weg des Tasawwuf, die Tariqat und die Erkenntnis, die Haqiqah, der Scharia unterworfen sind.

Möge Allah, der Herrliche, uns und dir erlauben, das Wesen und die Wirklichkeit des heiligen Mustafawiyya Gesetzes zu erkennen. Auf seinem Gesandten seien Friede, Segen und Grüße. Möge Allah Barmherzigkeit mit denen haben, die zu diesem Du'a Amin sagen.

Wisse, dass das heilige Gesetz (Scharia) aus drei Teilen besteht: 1. Wissen (Ilm), 2. Handeln (Amal) und 3. aufrichtige Absicht (Ikhlas).

Wisse, dass, wenn diese drei Teile nicht erkannt werden, die Scharia nicht erkannt wird. Wird jedoch das heilige Gesetz erkannt, so wird Allahs Zufriedenheit (Rida) erkannt, die über jeglicher Seligkeit steht, ob irdischer oder himmlischer. Allahs Zufriedenheit ist das höchste Gut. Das heilige Gesetz ist eine Garantie für jegliche irdische und himmlische Seligkeit, es gibt kein anderes Bedürfnis danach, woanders als im heiligen Gesetz zu suchen.

Das spirituelle Reisen (Tariqah) und die Wahrheit (Haqiqah), von denen der Sufi spricht, sind die zwei Diener des heiligen Gesetzes. Sie sind Mittel, die es dem dritten Teil, dem Ikhlas, erlauben, perfektioniert zu werden. Der einzige Grund, zu versuchen, diese zwei zu erlangen, ist, das heilige Gesetz zu perfektionieren und nichts anderes außerhalb des heiligen Gesetzes zu verlangen. Zustände, ekstatische Erfahrungen und Wissen, das der Sufi während des Verlaufes seiner geistigen Reisen erwirbt, sind keine

Ziele an sich. Es sind vielmehr Illusionen und Phantasien, mit denen die Kinder der spirituellen Reise erzogen werden.

Es ist notwendig, all dies zu durchlaufen, um die Stufe der Zufriedenheit (maqam al-rida) erlangen, welche die letzte der Stufen der geistigen Reise ist. Der Grund dafür, die verschiedenen Phasen der Tariqah und Haqiqah zu durchqueren, ist kein anderer als das Erreichen von wahren Ikhlas, der notwendig ist, um den Grad der Zufriedenheit zu erreichen. Nur einer von tausend geistigen Wanderern erlangt je diese Art von Ikhlas und den Grad der Zufriedenheit, nachdem er die drei Phasen (Tadschalliyat Thalitha) und geistigen Visionen der Erkennenden (Muschahadat al-Arifi) durchlaufen hat.

Die Unglücklichen sind jene, die Zustände und ekstatische Erfahrungen zu den Zielen des geistigen Reisens zählen und glauben, dass geistige Visionen zu diesem Streben gehören. Es gibt keinen Zweifel daran, dass solche Leute in einem Käfig von Illusionen und Phantasien gefangen sind und dass sie weit entfernt sind von der Perfektionierung der heiligen Gesetze.

Wahrlich schwierig ist, wozu du die Ungläubigen rufst. Allah lässt irgehen, wen Er will und leitet die recht, die ihm gehorsam sind.

Ja, es ist wahr, dass das Erreichen der Stufe des wahren Ikhlas und jener der Zufriedenheit abhängig vom Durchqueren dieser Zustände und ekstatischen Erfahrungen sind und von der Verwirklichung dieses Wissens und der Gotteserkenntnis, denn diese sind alles, was die Ausrüstung verlangt, um zum Erwünschten zu gelangen und um über die Steine zum Ziel zu steigen. Die Wahrheit darüber wurde nur dem Bedürftigen gegeben, nachdem er sich für einen Zeitraum von zehn Jahren mit der Tariqah beschäftigt hatte und dies nur durch den Segen des Geliebten von Allah dem Erhabenen, Friede und Segen seien auf ihm und seiner Familie. Schließlich wurde die Bestätigung des heiligen Gesetzes offenkundig, wie es notwendig war, obwohl ich selbst keine Bindungen zu Zuständen oder ekstatischen Erfahrungen hatte, noch war da etwas anderes als die Realisierung der Realität des heiligen Gesetzes vor mir, trotz dessen hat es eine Zeit von zehn Jahren gebraucht, um dieses klare Verständnis zu erlangen. Gelobt sei Allah, dem der Lob dafür gebührt.

